

.....
.....
PRESSEMITTEILUNG
.....
.....

Der Berufsverband der Compliance-Manager (BCM) e.V. fordert Unternehmen auf, vor dem Hintergrund des Korruptionswahrnehmungsindex 2019 (CPI) ihre Risikoeinschätzungen zu überprüfen.

Berlin, 29. Januar 2019

PRESSEMITTEILUNG

Die dem internationalen Kampf gegen Korruption verschriebene Nichtregierungsorganisation Transparency International hat am 23. Januar 2020 den Korruptionswahrnehmungsindex 2019 (Corruption Perceptions Index, CPI) veröffentlicht. Deutschland belegt für das Jahr 2019 mit 80 Punkten Platz 9 (von 180 Plätzen) und verbessert sich somit um 2 Plätze nach oben. Noch 2018 rangierte Deutschland bei gleicher Punktezahl (80) auf Platz 11.

Transparency International hat auch besonders signifikante Veränderungen des CPI-Wertes im Vergleich zum Basisjahr 2012 veröffentlicht. Die Liste führen Weißrussland und Myanmar an mit einer Verbesserung um 14 Punkte seit dem Basisjahr 2012 sowie Griechenland und Guyana mit einer Verbesserung um 12 Punkte. Negativbeispiele hierzu sind dagegen Liberia (-13), Ungarn (-11) oder Türkei (-10), überraschenderweise aber auch Australien (-8), Kanada (-7) sowie Bosnien und Herzegowina (-6).

„Trotz vieler erfreulicher Verbesserungen, wie zum Beispiel in Griechenland, hat sich das wahrgenommene Korruptionsrisiko in vielen Ländern leider wieder erhöht. Am Beispiel der USA, die sich auch 2019 (CPI: 69) weiter von ihrer Bestmarke aus 2015 (CPI: 76) entfernt haben, sehen wir, dass einmal Erreichtes nicht als gegeben hingenommen werden darf.“, so Dr. Gisa Ortwein, Präsidentin des Berufsverbandes der Compliance Manager (BCM).

„Vielmehr sind auch weiterhin massive Anstrengungen erforderlich. Der BCM wird sich mit seinen Initiativen weiterhin gegen die Korruption im Wirtschaftsumfeld engagieren und seine Mitglieder dabei unterstützen.“ Die Initiativen im Bereich Anti-Korruption gehen zum Beispiel von der Fachgruppe Anti-Korruption des BCM aus (<https://www.bvdcm.de/fachgruppen/anti-korruption>). „Für Unternehmen bedeuten die neu veröffentlichten Ergebnisse, dass die bestehenden Risikoanalysen mit Blick auf Korruption überprüft und die bisherigen Risikoeinschätzungen gegebenenfalls angepasst werden sollten“, so Dr. Gisa Ortwein.

Über den BCM

Der Berufsverband der Compliance Manager (BCM) e. V. ist die führende berufsständische Vereinigung exklusiv für Inhouse-Compliance-Beauftragte aus Unternehmen, Verbänden und Organisationen. Der Verband mit Sitz in Berlin vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf regionaler und bundesweiter Ebene gegenüber der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Er bezieht in öffentlichen Debatten Stellung zu Themen, die den Berufsstand betreffen und verfolgt das Ziel, bei Anhörungen und Gesetzgebungsverfahren eingebunden zu sein. Weitere Informationen zum Verband finden Sie unter www.bvdcn.de.

Autorin:

Irina Jäkel

Berufsverband der Compliance Manager (BCM) e. V.

E-Mail: irina.jaekel@bvdcn.de

Pressekontakt:

Ellen Heyd, LL.M.

Berufsverband der Compliance Manager (BCM) e. V.

Tel. +49(0)30 / 84 85 94 97

E-Mail: Ellen.Heyd@bvdcn.de